



Die Linoldrucke von Hans-Dieter Jandt zeigen ein Motiv, das auf der Burg zu finden ist.

Fotos: Meike Schuster

Schöpferische Woche im Künstlerparadies

18 Künstler kreieren vielfältige Kunst während des Symposions des Bundes Fränkischer Künstler auf der Plassenburg. Besucher sind dabei jederzeit willkommen.

Von Meike Schuster

Kulmbach – Die Nürnberger Künstlerin Angelika Kandler-Seegy organisiert als Initiatorin das Symposium auf der Plassenburg schon seit zehn Jahren: „Jahr für Jahr begeistert mich die Verwandlung der Räume“, sagt sie. Denn wenn, wie dieses Jahr, 18 fränkische Künstler zusammenkommen und über mehrere Tage intensiv an ihren Werken arbeiten, erfährt auch der großzügige, helle Raum der Großen Hofstube einen Wandel: „Zu Beginn ist alles weiß, dann kommen durch die entstehenden Bilder erste Farbtupfer hinzu – und schließlich strahlen die Wände bunt.“ Dazu tragen auch ihre eigenen Arbeiten bei, obwohl diese in der Farbgebung zurückhaltender sind: Sowohl aktuelle Sandbilder, die an alte ägyptische Arbeiten angelehnt sind, als auch schwungvoll-lineare Malerei sind von Kandler-Seegy zu sehen.

Das gemeinsame Arbeiten ist es, das die Künstlerin besonders genießt: „Jeder Künstler bringt seine Materialien, sein Wissen, sein Können aber vor allem auch seine Individualität mit, das ist ein starkes Erlebnis.“ Die Kulmbacher Malerin und Galeristin Marion Kotyba pflichtet ihr bei. Für sie ist das Symposium wertvoller als jeder Workshop oder Kurs: „Praktisch kommen hier



Angelika Kandler-Seegy ist die Initiatorin des Symposiums

18 Künstler zusammen, die selbst oft Dozenten sind. Es ist ein toller Austausch, man hilft zusammen und lernt voneinander.“ Dabei zeigt sie auf ihre großformatige Leinwand: „Ich habe hier meine erste Leinwand selbst bespannt, das war nur so gut möglich, weil mir zwei Kollegen dabei geholfen haben.“ Zu sehen ist darauf die Andeutung einer Landschaft in differenzierten Farbstimmungen. Doch fertig ist das Gemälde noch lange nicht: „Ich male mit Acrylfarbe in vielen Schichten, so dass das Bild an manchen Stellen fast reliefartig wird“, betont Kotyba. Gemeinsam mit den langjährigen Symposiumsteilnehmern Hans-Dieter Jandt und Helga Hopfe übernimmt Marion Kotyba inzwischen einen großen Teil der Organisation der Veranstaltung, worüber sich Gründerin Angelika Kandler-Seegy sehr freut. Denn sie hat bereits viel Verantwortung im Bund Fränkischer Künstler übernommen, dessen erste Vorsitzende sie sieben Jahre lang war.

Heute ist Anita Magdalena Franz in dieser Position. Sie wird die Ver-

nissage eröffnen, die am 12. Oktober stattfindet. Auch Hans-Dieter Jandt ist langjähriges Mitglied des Bundes Fränkischer Künstler und arbeitet gerade an Linoldrucken, mit einer experimentellen Technik: „Das Vorgehen nennt sich Druck mit einer verlorenen Platte, dabei nimmt er nach jedem Druck weiteres Material weg und so ist jede neue Bildvariante eine Überraschung und nichts kann mehr rückgängig gemacht werden.“ Das von ihm gewählte Motiv zeigt eine fast zeitlose in ein Gewand gehüllte Frau mit einem Kelch. Jandt verrät: „Die Dame habe ich nach einem Relief hier auf der Burg gestaltet. Das Vorbild dürfen die Besucher selbst finden.“

Die intensiven Blautöne in Martina Karschs geheimnisvollen Acrylbildern ziehen den Betrachter fast magisch an: „Viele Besucher bleiben stehen und versuchen die Bilder zu enträtseln. Gerade Kinder sind fasziniert“, berichtet die Malerin. Denn was die Werke ihrer Serie „Tiefenleben“ zeigen, ist nicht immer eindeutig. Das Wasser und die Tiefsee inte-



Künstler Klaus Klein spricht mit einem Kollegen über seine Holzskulptur

ressieren die Künstlerin besonders. Denn: Erst fünf Prozent der Meere sind erforscht – das gibt Raum für viel Imagination.

Neben den bunten, abstrakten Bildern und leuchtenden Landschaften zeigen die Collagen von Künstlerin Rose Meerwein, was Kunst auch kann: sozial brisantes Geschehen thematisieren und Kommentare zur politischen Situation geben. „Ich setzte damit ein Gegengewicht zu „schön“, erklärt die Künstlerin. Aus verschiedenen Magazinen und Hefen stammen die Bilder und Schnipsel, die Meerwein in ihren Arbeiten einen neuen Kontext gibt. „Es ist Zeit für mehr Gerechtigkeit“, heißt eine Collage etwa.

Auch in der Hofstube zu finden sind viele weitere spannende Arbeiten, wie die Holzskulptur „Innere Werte“ von Künstler Klaus Klein und die fantasievollen Keramiken von Katja Schafarik. Eintauchen kann der Besucher außerdem in die intensiven Farbwelten von Malerin Ursula Bock oder die farblich zurückhaltende Malerei von Margot Brüning, die Alltags-

gegenstände ungewöhnlich in Szene setzt. Angelika Kandler-Seegy fasst die Veranstaltung zusammen: „Wir haben hier ein wahres Künstlerparadies und fühlen uns willkommen und gewünscht in der Stadt. Oberbürgermeister Henry Schramm sind wir daher sehr dankbar und freuen uns schon auf die jährliche Einladung zum Abendessen.“

Wer die Ergebnisse des künstlerischen Symposions betrachten will, ist zur Vernissage am 12. Oktober um 11.15 Uhr in die Große Hofstube der Plassenburg eingeladen.

Eine Idee aus Nürnberg

Der Bund Fränkischer Künstler stellte während der Sommermonate in der großen Jahresausstellung bereits 140 Werke von 100 Künstlern in der Plassenburg aus. Einige der Künstler sind auch beim Symposium wiederzutreffen. Die Idee für das Künstlersymposium stammt aus der Nürnberger Kunstszene, die ab 1989 das „Nürnberger Kunstsymposium“ veranstaltete.

VHS hat noch Plätze frei

Stadtsteinach – Für folgende Kurse der VHS sind noch Plätze frei. Anmeldungen unter Telefon 09225/957823. Veranstaltungsort ist jeweils die Grund- und Mittelschule Stadtsteinach. **Dehnen-Strecken-Entspannen:** In diesem Workshop dreht sich alles um progressive Muskelentspannung nach Jacobsen. Ein Abend, Dienstag, 15. Oktober von 19 bis 20.30 Uhr. Referentin ist Karin Wagner. **Kinderschutztraining** für Schüler bis zur sechsten Klasse. Die Kinder lernen Streitsituationen zu vermeiden und durch ein mehrstufiges Vorgehen angemessen zu handeln. Ein Nachmittag, Donnerstag, 17. Oktober, 15.30 bis 18 Uhr. Kursleiter ist Rainer Frank.

Tipps & Termine

Wirtshaussingen in Neuenmarkt fällt aus

Neuenmarkt – Das für den kommenden Samstag, 12. Oktober, geplante Wirtshaussingen im Sportheim des FC Neuenmarkt muss aufgrund der geringen Nachfrage ausfallen. Der Fußballclub bittet als Veranstalter für die Absage um Verständnis. rei

SV Grafengehaig lädt zum Weinfest ein

Grafengehaig – Der SV Grafengehaig veranstaltet am Samstag, 12. Oktober, ein Weinfest im Restaurant der Frankwaldhalle. Beginn ist um 17.30 Uhr.

Orgel- und Chorkonzert in Rugendorf

Rugendorf – Wer Lust hat auf eine Mischung aus hochkarätiger Orgelmusik und peppigen Chorstücken, ist hier richtig: Landeskirchenmusikdirektor Ulrich Knörr an der Orgel und der Stadtsteinacher Chor „SAN Voices“ unter der Leitung von Jörg Schmidt servieren genau dieses Programm am Samstag, 19. Oktober, in der Kirche St. Jakob und St. Erhard in Rugendorf. Beginn ist um 17 Uhr, der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Fränkischer Gottesdienst mit Kabarett

Lanzendorf – Die Evangelische Kirchengemeinde Lanzendorf lädt zum Fränkischen Gottesdienst mit Pfarrer – und nebenberuflichem Kabarettist – Hannes Schott ein. Er ist bekannt vom bayerischen Pfarrkabarett „Das weißblaue Bieffchen“. Der Gottesdienst findet statt am Samstag, 12. Oktober, 19 Uhr, in der St.-Gallus-Kirche.

ANZEIGE

Täglich 1.000 Euro gewinnen mit Kreuz und quer

9. Spieltag

Schauen Sie das Bild genau an, entschlüsseln Sie unser Kreuzworträtsel und sichern Sie sich so die Chance auf den Tagesgewinn von 1.000 Euro.

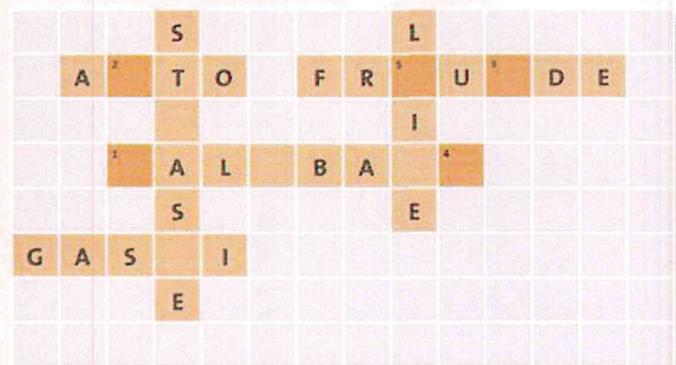
So geht's: Rufen Sie heute bis 24 Uhr bei der Gewinn-Hotline an und nennen Sie das Lösungswort. Damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können, hinterlassen Sie bitte Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer. Aus allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung ermitteln wir jeweils einen Tagesgewinner. Gewinnauszahlung erfolgt per Überweisung. Wir wünschen viel Glück!



Gewinn-Hotline:
01379-692191*

* Telemedia Interactive GmbH; pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer. Datenschutzhinformation unter datenschutz.tmis.de

Teilnahmebedingungen: Der Teilnahmeabschluss ist immer um 24 Uhr des jeweiligen Spieltags. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird unter allen Teilnehmern (richtige Lösung) der Verlage der Südwestdeutschen Medienholding GmbH ausgelost, telefonisch sowie schriftlich per Post benachrichtigt und in der Zeitung veröffentlicht. Die angegebenen Daten werden zur Kontaktaufnahme im Gewinnfall verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Mitarbeiter/innen der Südwestdeutschen Medienholding GmbH und deren Angehörige sind vom Gewinnziel ausgeschlossen.



LÖSUNGSWORT

1 2 3 4 5

Lösung vom 10.10.2019: **TIER**
Unser Gewinner vom 09.10.: Maria Harsch

Bis zum 31.10.19 täglich **1.000 €** gewinnen!